

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

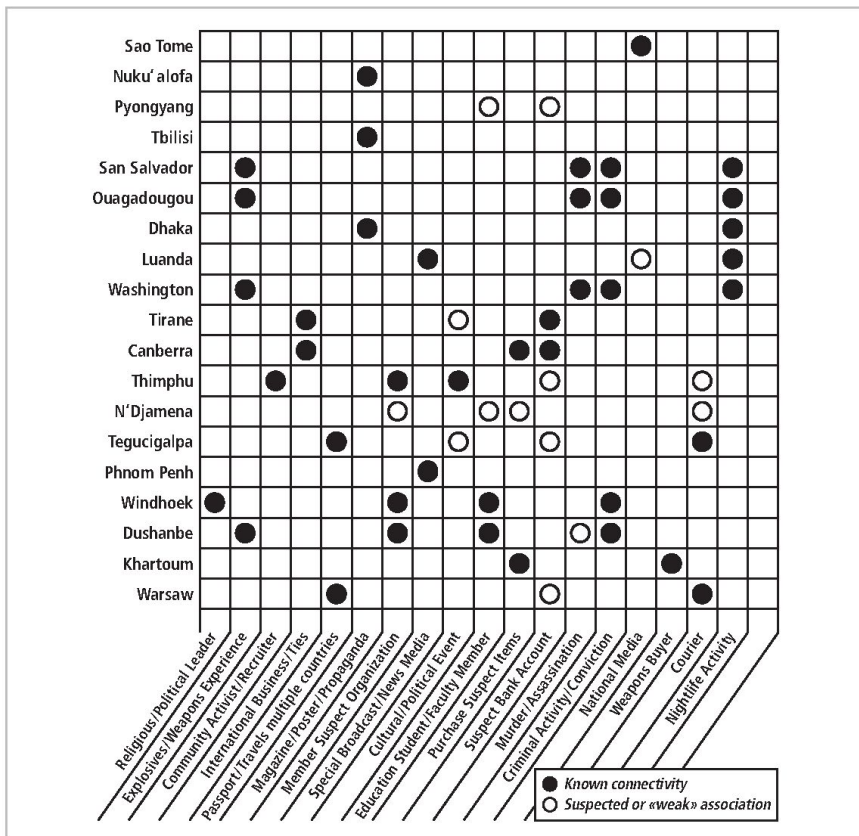
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abbildung 2: Kontaktmatrix.²

um effizient Konsequenzen aus den gesammelten Informationen abzuleiten.

Muster erkennen

Die Fülle von Informationen, welche durch Nachrichtenorgane, die Truppe und den Nachrichtenverbund mit den zivilen Behörden gewonnen werden, müssen ausgewertet werden. Der Truppe fehlen die Spezialisten für die Auswertung dieser Nachrichten. Die US Streitkräfte arbeiten mit einfachen Mitteln, um die Truppe zu befähigen, eigene Auswertungen vorzuneh-

men. Mittels Organigrammen werden beispielsweise Netzwerke visualisiert. Informationen zu möglichen Personen in diesen Netzwerken werden in einer Kontaktmatrix visualisiert und daraus Schlüsse gezogen (Abbildung 2). Es gibt eine ganze Reihe von Instrumenten zur Visualisierung von Aktionen der Gegenseite, von Explosionen und Manifestationen oder sonstigen Ereignissen. Das Ganze wird unter dem Begriff «Pattern Analysis» zusammengefasst. Dieses Erkennen von Mustern ist ein pragmatischer Ansatz, die Einheiten an der Front mit in die Nachrichtenauswertung einzubeziehen und damit auch in den Targetingprozess zu integrieren.

Targeting in der Schweiz

In der Schweiz ist Targeting kein hinlänglich bekannter Begriff. Targeting kann zwar in Ansätzen im Aktionsplanungsprozess wieder erkannt werden, aber von einer expliziten Anwendung des Prozesses kann nicht gesprochen werden. Im Reglement Nachrichtendienst der Armee finden sich zwar die Begriffe Targeting, Zielkatalog und Ziellisten, aber von einem zusammenhängenden Prozess ist auch hier nicht die Rede.

Ein Grund für das Fehlen eines Targeting Prozesses findet sich im Mentalitätsunterschied zwischen der US Armee und der Schweizer Armee. Die US Armee befindet sich vornehmlich in der Rolle des Angreifers und selbst in Verteidigungsszenarios wird eher auf Angriffstaktik zurückgegriffen, als zu verzögern oder zu sperren. Der Targetingprozess unterstützt diese Vorgehensweise optimal. Im Gegensatz dazu ist die Schweizer Armee auf Verteidigung ausgerichtet. Einsätze im Bereich Verteidigung würden eine Anwendung von Targeting sicherlich erlauben, allerdings sind derartige Einsätze zur Unterstützung der zivilen Behörden im heutigen Rahmen kaum relevant. Im Sinne einer Horizonterweiterung in Richtung proaktive Taktik sollte die Methode aber durchaus jederzeit in Betracht gezogen werden. ■

- 1 Quelle: Tactics in Counterinsurgency, Department of the Army, FM-3-24.2 April 09, p. 4-27.
- 2 Quelle: Tactics in Counterinsurgency, Department of the Army, FM-3-24.2 April 09, p. 6-23.



Hptm
Philipp Grossenbacher
Stab LVb Inf
2562 Port

+ASMZ
Sicherheit Schweiz

Liebe Leserin, lieber Leser

Ihre Beurteilung unseres Produktes und Ihre Meinung, aber auch Ihre Anregungen (oder vielleicht sogar Beiträge) sind für das ganze Redaktionsteam sehr wichtig, kritische Kommentare tragen dazu bei, Ihnen die «richtige» ASMZ zu liefern.

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare! *Sch*